

# Schlechte Zustände beim Training

Judoclub Schweningen bemängelt Situation in der Neckarschulturnhalle / Vorbereitung auf 50-Jahrfeier

**Der Judoclub Schweningen wird 50 Jahre alt. Doch die derzeitigen baulichen Zustände in der Neckarschulturnhalle trüben etwas die Feierstimmung. Auch müsse dringend etwas in Sachen Nachwuchswerbung getan werden, hieß es während der Jahreshauptversammlung.**

**Schwenningen.** Seit einem halben Jahr ist die Turnhalle an der Schwenninger Neckarschule eine Baustelle. Hiervon sind auch die Judoka betroffen. Vorsitzender Harald Burkart stellte am Montagabend im „Delphi“ fest, dass die Zustände und die Sauberkeit in den Umkleide- und Duschräumen indiskutabel sei und abschrecke. Teilweise hätten die Sportler beim Training sogar gefroren. „Erst Mitte November hatten wir einigermaßen vernünftige Temperaturen in der Halle“, stellte Harald Burkart fest.

Momentan zählt der Judoclub Schweningen 192 Mitglieder. Obwohl sich der Verein nominal auf einer guten Basis entsprechend der Mitgliederstatistik entwickelt, bereiten die allgemeine Trainingsteilnahme und die fehlenden Aktiven in der Altersklasse von 20 bis 35 Jahren

Grund zur Besorgnis. „Deshalb hat der Vereinsvorstand beschlossen, eine aufwendigere Werbeoffensive zu starten“, sagte der Vorsitzende. So soll verstärkt Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.

Harald Burkart, der auch Trainer der Jugendlichen und Erwachsenen ist, berichtete, dass die Trainingsgruppe 30 Personen stark sei. Die Anzahl der Teilnehmer schwanke durchschnittlich von sechs bis 16 Personen. Burkart begründete diesen Umstand damit, dass bei den Jugendlichen immer mehr die schulische Belastung zum Tragen komme, ebenso steige bei den Erwachsenen der berufliche Druck.

Sportlich gesehen war 2012 erfolgreich, wobei sich die Erfolge hauptsächlich auf die sechs Kämpfer und Kämpferinnen fokussierten. Die aktiven Judoka traten im letzten Sportjahr 54 Mal für den Verein an und erkämpften unter anderem fünfmal den ersten Platz, viermal Platz zwei und dreimal den dritten Platz. Drei weibliche Judoka konnten sich sogar bis zu den süddeutschen Meisterschaften durchkämpfen und sind dort teilweise, allerdings unglücklich, mit dem fünften Platz an der Qualifikation zur Deutschen gescheitert, erfuhr man am Montagabend.

Kyu-Prüfungen, also Gürtelprü-



Die Trainingsbedingungen in der Schwenninger Neckarschulturnhalle sind derzeit aus Sicht des Judoclubs nicht gerade ideal. Foto: Cornelia Hellweg

fungen, wurden von vier Judoka erfolgreich abgelegt. „Mit Vanessa Fleig hat kurz vor Weihnachten unsere derzeit erfolgreichste Kämpferin die Prüfung zum schwarzen Gürtel mit Bravour bestanden, und der Verein hat somit eine weitere Dan-Trägerin in seinen Reihen“, freute sich Burkart.

Die Trainer und Betreuer führen im vergangenen Jahr circa 900 Kilometer zu den Meisterschaften und Turnieren und leisteten hierbei rund 200 Trainerstunden, so Trainer Burkart. Im Bericht der Jugendabteilung kam zum Ausdruck, dass die Trainingsbeteiligung nicht sehr groß war.

13 Kinder kommen seit über einem Jahr oder länger nicht mehr ins Training, so Burkart. Oftmals machen die jungen Leute nicht einmal den Anfängerkursus fertig, hieß es während der Versammlung. Trotzdem wolle man daran festhalten, Nachwuchswerbung zu machen. Auch wird es im April wieder einen Anfängerkursus geben.

Kendo-Abteilungsleiter Rainer Lickert berichtete von einer konstanten Trainingsbilanz. Sehen lassen kann sich außerdem die Zahl an Eintritten. Auch ohne große Werbung zu machen, kamen Interessenten ins Training. „Der Umbau der Neckarschulturnhalle brachte für die Gymnastikabteilung große Veränderungen“, so Gerd Jentsch. Neuerdings trifft man sich in der Gartenschulturnhalle in einem Gymnastikraum.

Mit bewährtem Vorstandsteam geht der Judoclub Schweningen ins neue Vereinsjahr. Vorsitzender Harald Burkart, Kassierer Carlo Peduzzi und Schriftführerin Stephanie Jakob wurden in den Ämtern bestätigt.

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zur 50-Jahrfeier. „Unser Jubiläum werden wir am 9. November im Kienzle-Treff der Schwenninger Krankenkasse begehen“, kündigte Harald Burkart an. jos